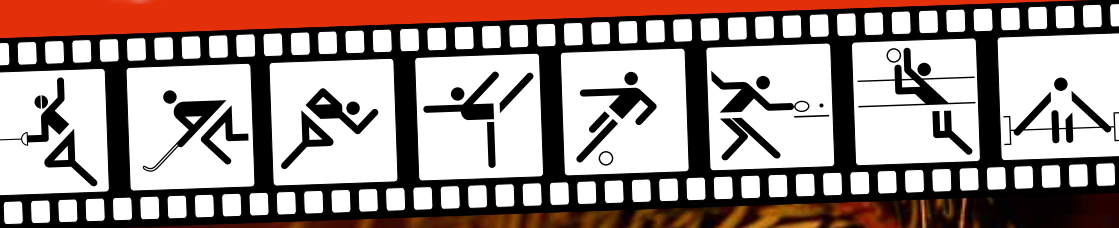


103. Jahrgang - Nr. 5 - November 2025 bis Januar 2026

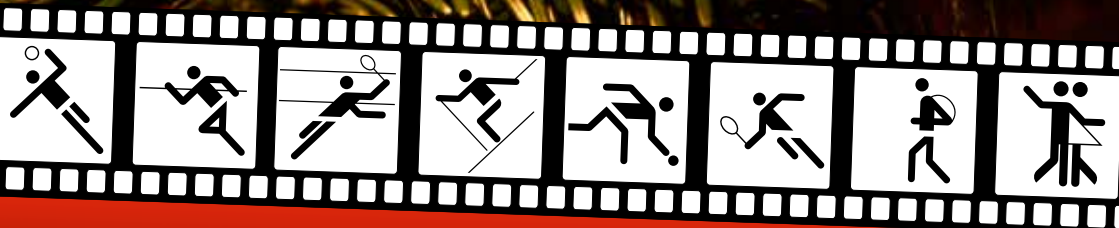


im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



Die TSG 1861
Kaiserslautern
wünscht Frohe
Weihnachten,
ruhige Feiertage
und einen guten
Rutsch ins Jahr
2026



Orthopädie-Schuhtechnik • Podologie • Sanitätshaus

Schwerdtfeger

Kompetenz-Zentrum



fitness im schuh



* fisch POWER Sporeinlage by Schwerdtfeger

Nach Fuß-Check und individueller Laufanalyse werden die *fisch POWER Sporeinlagen für Dich angefertigt. Die POWERSPOTS der sensomotorischen Einlage aktivieren über die Sensoren der Füße gezielt die gesamte Muskulatur und verbessern die Motorik - mach gleich einen Termin mit unseren fisch-TRAINERN, denn **Bewegungsoptimierung bringt Leistungssteigerung!**

Schwerdtfeger · Kompetenz-Zentrum · Richard-Wagner-Str. 3 · 67655 Kaiserslautern
Telefon 06 31/6 45 53 · Telefax 06 31/6 64 47 · www.schwerdtfeger-ost.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG 1861 Kaiserslautern ...

seit meinem letzten Vorwort, welches ich für unseren „Fokus“ schreiben durfte, ist einige Zeit vergangen. Jetzt, da sich das Jahr seinem Ende nähert, kann ich die Vereinsarbeit gut mit dem Satz beschreiben „mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“. Es sind immer kleine Schritte, die wir machen können – vor allem aus finanziellen Gründen. Aber Dank der Beitrittserhöhung können wir einige Sachen angehen, die sich angestaut haben.

Ich bin jetzt seit einem Jahr der 1. Vorsitzende – da gibt es nicht so schöne Erlebnisse (zum Beispiel, dass jede Woche MINDESTENS ein neues Problem auftaucht), aber viel mehr Positives.

Angefangen bei der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern bis zu den interessanten Gesprächen am Seniorenstammtisch, den ich zusammen mit unserer Präsidentin Beate Kimmel regelmäßig besuche. Und natürlich ist es schön, wenn eine unserer Sportlerinnen die TSG 1861 bundesweit vertritt – wie Frieda Mossmann, die im Fußball in die U15-Nationalmannschaft berufen wurde.

Das Präsidium bedankt sich bei allen Trainerinnen und Trainern, die unseren Verein sprichwörtlich „am Laufen“ halten sowie bei den vielen Funktionären, deren Unterstützung so wichtig ist.

Gerne würden wir Euch die finanzielle Zuwendung zukommen lassen, die ihr verdient hättet – aber da sind wir wieder bei den „kleinen Schritten“.

Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr 2026. Da hat unsere TSG übrigens ein halbrundes Jubiläum und wird 165 Jahre alt.

FRANK DÜPRE – 1.Vorsitzender

Bekanntmachung:

Freitag 05. Dezember 2025
„Senioren-Adventsfeier“ im Buchenloch

Freitag 09. Januar 2026
„Neujahrsempfang“ der TSG 1861 mit Ehrungen

Titelbild: Weihnachts- und Neujahrsgrüße!



Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

53. Holzlandlauf Schopp, 10 km am 17. August 2025:

Markus Däuwel: 00:50:46 h, 12. M 50
Maximilian Schmitt: 00:52:12 h, 23. M 30
Jörg Wenzel: 00:52:27 h, 3. M 60
Caroline Lassueur: 00:54:18 h
Ute Hodapp-Malle: 00:57:20 h, 4. W 60
3,5 km
Sascha Henninger: 00:24:24, 2. M 40

Triathlon-Festival Rheinhessen

500 m / 20 km / 5 km

am 17. August 2025:

Udo Kaiser: 1:36:26 h, 1. M 70

14. RAG Hartfüssler-Trail, 30 km

am 24. August 2025:

Maximilian Schmitt: 04:09:48 h, 114. M

18. Hohenbergtrail in Birkweiler

am 31. August 2025:

11,3 km + 380 hm
Ute Hodapp-Malle: 01:23:14 h, 2. W 60
Gunter Malle: 01:25:08 h, 9. M 60
6 km + 170 hm
Caroline Lassueur: 0:34:52 h, 1. W 40

Swim & Run 500 m / 5 km

in Winnweiler

am 31. August 2025:

Sascha Henninger: 00:45:45, 4. M 45

Citylauf Siegburg, 10 km

(Deutsche Meisterschaft)

am 07. September 2025:

Michael Wiebelt: 00:33:54 h, 150. M

19. Pfälzerwald-Marathon, 42,2 km

(4er-Staffel) in Pirmasens

am 14. September 2025

Team „Die Tempomixer“ 3:30:17 h,
2.Mixed-Staffel
Caroline Lassueur
Tina Koch (LTO Ramstein)
John Abbott
Markus Däuwel

10. Deichenwandtrail, 11,3 km + 440

hm in Wilgartswiesen

am 20. September 2025:

Caroline Lassueur: 01:13:21 h, 3. W 40
Gunter Malle: 1:18:40 h, 1. W 65

20. Panoramalauf, 10 km

in Kriegsheim

am 20. September 2025:

Markus Däuwel: 00:48:17 h, 2. M 55

Holzland-Crosslauf, 4590 m

in Heltersberg

am 03. Oktober 2025:

Markus Däuwel: 0:22:20h, 1. M 55
Sascha Henninger 0:26:44 h, 4. M 45

9. Seewooglauf in Ramstein,

10 km + 160 hm

am 05. Oktober 2025:

Markus Däuwel: 00:50:35 h, 6. M 55
Jörg Wenzel: 00:54:29 h, 1. W 65
Gunter Malle: 01:04:03, 7. M 60
5 km + 90 hm
Sascha Henninger: 00:30:14, 4. M 45

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Fairness, Regeln und Zusammenhalt . . .

Die Hockeyfamilie ist eine starke Gemeinschaft!

Was die Faszination des Hockeysports ausmacht – darüber wird man von jedem aktiven Hockeyspieler sicherlich eine ganz individuelle Einschätzung bekommen. Es gibt Eigenschaften, die dieser Sportart mehr als andere zugeordnet werden und die man in Antworten auf die Frage nach der Faszination häufig hört. Dazu gehören Dynamik, Technik, koordinativer Anspruch ebenso wie Fairness und Teamgeist.

Dass die Regeln, die in den letzten Jahren stetig modernisiert und den Ansprüchen der elektrischen Medien angepasst worden sind, vielleicht nicht beim ersten Besuch eines Hockeyspiels zu durchschauen sein mögen, darf nicht abschrecken. Durch die temporeiche Aktion von 22 Aktiven auf einem Feld, die alle einen Holz- oder Kunststoffschläger in der Hand haben und einer kleinen harten Kunststoffkugel nachjagen, muss das Regelwerk darauf ausgelegt sein, Verletzungen zu verhindern. Und das klappt im Hockey außerordentlich gut, wenn man das eher niedrige Ranking des Sports in den Verletzungsstatistiken anschaut.

Am Hockey fasziniert, dass Mädchen in gleichem Maße wie Jungs schnell Zugang zu diesem Sport finden und ihn mit ebenso großer Begeisterung und Erfolg ausüben. Die „Hockeyfamilie“ ist erst einmal nur ein Begriff, der den starken Zusammenhalt unter Hockeyspielern nicht nur in Deutschland, sondern weltweit

umschreibt. Doch immer wieder, wenn ein Mitglied dieser Hockeyfamilie durch schwere Krankheit oder ein Unglück auf Hilfe angewiesen ist, bewahrheitet es sich, dass dieser Zusammenhalt real funktioniert. Auch das gehört zur Faszination des Hockeysports, die jeder für sich selbst entdecken muss und kann.

Der durchgeführte „Arbeitsdienst“ am 11. Oktober 2025

in und um unsere Hockeyhütte war wieder ein voller Erfolg. Man kann sich eben auf seine Hockeyer verlassen. Es sei auch noch einmal von dieser Stelle darauf hingewiesen, dass unsere diesjährige „Jahres-Abschlussfeier“ am Freitag, 12. Dezember 2025 ab 19.00 Uhr in unserer Vereinsgaststätte stattfindet.



Wir haben einen guten Draht zum Sport!

Qualität und Zuverlässigkeit seit über 135 Jahren

Zäune aller Art ♦ Tore und Türen ♦ Schiebetore
Drehtore ♦ Schranken ♦ Stahlseile ♦ Zurrgurte
Lieferung ♦ Montage ♦ Reparaturservice



Draht-Hemmer

Blechhammerweg 3 · Kaiserslautern · Tel. (0631) 37114-0
www.draht-hemmer.de · info@draht-hemmer.de

ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.

DIE KARLSBERGBRAUER

Jürgen Z. Martin M.



KARLSBERG



Saisonvorbereitung und Anfängerprüfung im Südwesten

Am letzten Augustwochenende war die TSG Kaiserslautern stolzer Ausrichter des ersten Vorbereitungslehrganges des Südwestdeutschen Fechtverbandes. Zwei Tage lang wurde mit ca. 50 FechterInnen und 10 Trainern intensiv trainiert, geschwitzt und gemeinsam an Technik, Taktik und Kondition für die neue Saison gearbeitet.

Gleichzeitig wurde die Turnierprüfung des Deutschen Fechter-Bundes für „Nachwuchs-Musketieren“ vor Ort durchgeführt.

Hier gratulieren wir ganz herzlich den Brüdern Christoph, Jonathan und Matthias Spohr sowie unserer jungen Nachwuchstalentin Olivia Van Eijden zur bestandenen Prüfung.

Ab jetzt dürft ihr euch den vielen Wettkampf-Fechtern der TSG Kaiserslautern auf den Turnieren anschließen. Wir wünschen euch viel Spaß und tolle Erfolge.

Ein riesiges Lob verdient Eva Fröhlich von der TSG-Fecht-Abteilung, die als Organisatorin vor Ort alles im Blick hatte – von der Organisation bis hin zu allen wichtigen Besorgungen. Ohne sie wäre das gelungene Camp nicht in dieser Form möglich gewesen.

Ein dickes Lob und großen Dank an Volker Blume und sein TSG-Gastro „Unterschiedlich-Team“ für seine - wie immer - köstliche Verpflegung!

Doppelsieg beim Mainzer-Rad in Mainz-Gonsenheim ...

Die neue Saison hat am ersten September-Wochenende mit einem Teamwettkampf in Mainz-Gonsenheim begonnen. Und gleich am ersten Tag holen die U15-Florett-Damen im Team erstmals das „Mainzer Rad“ nach Kaiserslautern.

Das Lauterer U15-Damenflorett-Team um Lara Hensen, Josefine Fröhlich und Elena Enchev schlugen CTG Koblenz II mit 45:28, TV Langen mit 45:16 bevor es im Finale spannend einherging. Schlussfechterin Lara Hensen zeigte beim 44:44 gegen CTG Koblenz I aber wie immer starke Nerven und setzte eiskalt den letzten Siegtreffer zum 45:44 für die Lauterer.

Am Folgetag wollte es das U17-Herrenflorett-Team den Damen einfach nachmachen. In der Top-Besetzung: Maximilian Hoppe, Nils Ilin, Tim Wentz und Devin Tanatmis fegten unsere Jungs die Gegner reihenweise von der Planche. Im Finale ging es auch, wie bei den Damen, gegen CTG Koblenz. Hierbei gewannen unsere Lauterer Jungs mit 45:43 ebenfalls den Titel.

Fast hätte das Senior-Team mit den TSG-Florettfechtern Maximilian Luczak, Görkem Bekbulat, Tim Wentz und Maximilian Hoppe sogar das Triple nach Kaiserslautern geholt. Nach vier Siegen in Folge gegen Hochwald Wadern, Mainz-Gonsenheim, Oberhöchstadt und Darmstadt II musste gegen Darmstadt I noch ein letzter Sieg zum Titel her. Der letzte Mannschaftskampf ging knapp mit 45:43 verloren.



Trotz der gleichen Anzahl an Siegen zwischen den Lauterern und Darmstadt II erhielten die Darmstadter im Turniervorlauf insgesamt zwei Treffer weniger und standen somit etwas glücklich auf dem Treppchen ganz oben.

Maximilian Hoppe erst im Finale gestoppt ...

TSG-Talent kehrt mit Silber aus Moers zurück!

Maximilian Hoppe, Nachwuchsfechter und aus der TSG 1861, bewies beim Zymo-Cup in Moers Stehvermögen. In der U17-Klasse focht er sich im 29-köpfigen Feld durch bis auf Rang zwei. Hoppe ließ dabei zahlreiche gute Fechter aus den Niederlanden, der Ukraine und aus Deutschland hinter sich.

Schon die Vorrunde von Maximilian Hoppe war in Moers von vier deutlichen Siegen und einer sehr knappen Niederlage geprägt. Mit der Niederlage war dann allerdings das Freilos in der ersten KO-Runde futsch, der Fechter der TSG Kaiserslautern musste direkt ran, was sein Trainer Johannes Krieger-Kettering mit den Worten kommentierte: „Das gibt Maximilian weitere wichtige Wettkampferfahrung, für die er schließlich extra den weiten Weg nach Moers angetreten ist!“

Das mit der Kampferfahrung war dann so eine Sache. Hoppe warf im ersten KO-Gefecht seinen Gegner aus Düren klar mit 15:1 aus dem Turnier. Weiter ging es gegen einen Niederländer, den Hoppe mit 15:7 besiegte. Im folgenden Viertelfinale war auf der Seite des TSGlers zunächst

ein bisschen die Luft raus. Er geriet gegen seinen Konkurrenten aus Essen zunächst in Rückstand. Der verstand es, Hoppe immer wieder mit gelungenen Mitstößen in die Klinge laufen zu lassen, sammelte so die Punkte auf seinem Konto. Hoppe fing sich, bewies sowohl mentale als auch technische Stärke, kämpfte sich bis auf 14:14 heran, um anschließend auch noch den Siegtreffer zu landen. Der Lauterer stand im Halbfinale gegen den an Nummer eins gesetzten Joshua Brühl aus Siegen und ging mit einem glasklaren 15:4 als Sieger von der Bahn.

Ein Wermutstropfen dabei: Der TSG-Fechter war gegen Ende des Halbfinalgefechts bei einem seiner schnellen Angriffe umgeknickt, ging somit gehandicapt ins Finale gegen Niklas Pagenkopf vom FC Moers. Maximilian Hoppe konnte seine Angriffe nicht mehr so schnell und präzise durchziehen, sein Gegner nutzte das eiskalt aus und konterte mit defensiven Aktionen im Wechsel mit blitzartigen Angriffen, auf die Hoppe aufgrund seiner Verletzung nicht wie gewohnt mit schneller Beinarbeit antworten konnte.

Der Sieg blieb so in Moers beim Lokalmatador, und Maximilian Hoppe kehrte mit Platz zwei und seinem nächsten Pokal nach Kaiserslautern zurück.

„Den verletzten Fuß müssen wir jetzt schnellstmöglich wieder fit bekommen, denn das nächste Florett-Turnier in Tauberbischofsheim stand auf dem Programm.“



Hoppe fehlt der Videobeweis

...

TSG-Talent bekommt Treffer nicht!

Fecht-Talent Maximilian Hoppe von der TSG aus dem Buchenloch erzielt in Tauberbischofsheim ein gutes Ergebnis. Es wäre aber noch mehr drin gewesen, wenn der Obmann genauer hingesehen hätte.

Beim großen internationalen Tauberfranken-Pokal in der Fechthochburg Tauberbischofsheim zog der TSG-Fechter Maximilian Hoppe im Feld der 143 besten U17-Fechter aus Deutschland, Frankreich und Belgien vor auf Rang 36. Ein gutes Ergebnis, das der Lauterer trotz seiner Fußverletzung erzielen konnte. Mit einem Videobeweis wäre Hoppe der ersehnte Sprung unter den Top 20 gelungen, da ist sich TSG-Fechttrainer Johannes Krieger-Kettering sicher. Was war passiert?

Mit einem gut getapten und stabilisierten Fuß – die Verletzung hatte sich der 15-jährige Maximilian Hoppe bei seinem jüngsten Turnierauftritt in Moers zugezogen – marschierte der TSG-Fechter mit seinem Florett voller Energie durch die Vorrunde. Nach fünf deutlichen Siegen und einer knappen Niederlage ging es in die KO-Gefechte. Der Fuß machte sich bemerkbar, war am Ende an der folgenden Niederlage genauso wenig schuld, wie das gezeigte fechterische Können. Im Kampf gegen den Belgier Karel Vervaeke sah sich der TSGler mit fragwürdigen Obmannentscheidungen zu seinen Ungunsten konfrontiert und letztendlich mit einer fraglichen Niederlage. „Sogar eine „Gelbe“ Karte für einen

sehenswerten Überkopftreffer in enger Mensur, den Maximilian unglaublich präzise beherrscht, gab es zu verarbeiten“, berichtet Trainer Krieger-Kettering. Umstehende Beobachter hätten bestätigt, dass eindeutige Treffer nicht gegeben wurden. „Der Obmann hat sie schlichtweg nicht richtig gesehen – aber gegen solche Tatsachenentscheidungen ist man auf der Bahn einfach hilflos – einen Videobeweis gibt es im Fechten nur bei den Weltcups, Olympia, EM und WM“, blicken Trainer und auch sein Schüler bereits wieder nach vorne.

Warum sich aufregen, wenn die Dinge nicht zu ändern sind? Kostet doch nur Energie.







Hoppe enteilte auf der Rangliste!

15-jähriges Talent der TSG Kaiserslautern sammelt gegen ältere Konkurrenten Punkte . . .

Maximilian Hoppe, 15-jähriger Fechter der TSG Kaiserslautern, stellt sich der U20-Konkurrenz in Stuttgart. Es wird nicht leicht werden und wohl auch nicht bis nach vorne reichen, das war dem 15-jährigen Florett-Talent Maximilian Hoppe aus der Fecht-Abteilung der TSG durchaus bewusst.

Trotzdem wollte er wissen, ob und wie er sich zwischen Deutschlands U20-Talenten beweisen kann und ging beim U20-Qualifikationsturnier des Deutschen Fechtbundes in Stuttgart auf die Bahn. Insgesamt waren 115 junge Männer am Start, die alle ihr Florett bestens beherrschen und sich schon mal in Stellung für zukünftige Startplätze im Deutschen Nationalteam bringen wollen. Eine Herausforderung für den zuletzt in der U17 sehr erfolgreichen TSG-Fechter, der die Vorrunde mit drei Siegen und drei Niederlagen überstand und in die KO-Runde der letzten 64 U20-Fechter Deutschlands einziehen durfte. Dass er mithalten kann, bewies er im nächsten Gefecht.

Mit gelungenen Aktionen überraschte er seinen Gegner aus Freiburg, schickte ihn mit 15:12 nach Hause.

„Maximilian, der sonst stark im Angriff ist, stellte sich dieses Mal auf den Gegner ein, zeigte sich variabel und landete mit schnellen Tempo-Zwischenstößen in die Angriffe des Gegners Treffer um Treffer.

Das war großartig“, kommentierte TSG-Fechtrainer Johannes Krieger-Kettering den Auftritt seines Schülers auf der großen Bühne.

Dann kam allerdings der Tauberbischofsheimer Spitzenfechter Kais Wunderling und der Klassenunterschied zwischen Jugend und den Topathleten wurde mit 5:15 deutlich. Der 15-jährige TSG-Fechter machte es seinem Gegner zwar nicht leicht, kämpfte und arbeitete sich immer wieder an ihn heran. Der wich erfahren aus, um dann seinerseits mit einer Konterattacke zu treffen.

Das war das Ende des Turniers für Maximilian Hoppe und ein Platz 53, der so zunächst gar nicht zu erwarten war. Für seinen Auftritt gab es zudem noch Ranglistenpunkte und die sorgen dafür, dass der TSGler seinen Vorsprung in der U17-Rangliste des Südwestdeutschen Fechtverbandes bereits früh in der Saison auf 40 Punkte zum nachfolgenden Zweitplatzierten ausbaut.

Auf der U20-Südwest-Rangliste schiebt sich der Lauterer nun doch etwas unerwartet auch auf Rang eins. Allerdings ist der Abstand auf Platz zwei nur knapp.

Die nächsten wichtigen wegweisenden Punkte für die Ranglisten gab es Mitte November bei den wichtigen Südwestdeutschen Meisterschaften in Zweibrücken. Und darüber berichten wir im nächsten „Fokus“.



BKK®

BKK PFAFF

Die Krankenkasse der Region.



Erfolgreiche Südwestdeutsche Meisterschaften 2025!

Mit einem neunköpfigen Starteraufgebot nahm unsere Abteilung sehr erfolgreich an den Südwestdeutschen Meisterschaften in Mutterstadt teil.

Starke Jugendleistungen . . .

Den Auftakt machten unsere Schüler. Ronja (13 Jahre) gelangen persönliche Bestleistungen und der Vizetitel – die Siegerin war allerdings zwei Jahre älter. Auch Cassius (14 Jahre) konnte in allen Disziplinen neue Bestleistungen erzielen und platzierte sich als Meister vor den Hebern aus Mutterstadt und Mainz in der Gewichtsklasse bis 60 kg.

Ähnlich motiviert und erfolgreich zeigten sich unsere beiden Jugendlichen. Christian (16 Jahre) gelang es, neue persönliche Bestleistungen zu erzielen und damit den Titel einzufahren. Mit einem für die Gewichtsklasse sehr geringem Körpergewicht von 49,6 kg standen sogar beachtliche 33 Relativpunkte zu Buche. Finn glänzte ebenfalls mit Bestleistungen, vor allem aber freuen wir uns über die erreichte Qualifikationsnorm für die deutsche Meisterschaft im November.

Erfolgreiche Aktive . . .

Bei den Junioren hatten wir in diesem Jahr Gerasim am Start. Nach längerer Wettkampfpause gelang ihm in der Gewichtsklasse bis 79 kg erneut eine neue Bestleistung im Stoßen. Wir sind gespannt, wie er sich in der Vorbereitung weiter entwickeln wird.

Unser Abteilungsleiter Liam konnte nach abgeschlossener Doktorarbeit und längerem Wettkampfabstand wieder einen guten Wettkampf verzeichnen und war wieder nahe an seinen Bestleistungen. Steven ging durch eine Handverletzung deutlich gehandicapt an den Start. Dies machte sich besonders beim Reißen bemerkbar, wo er rund 15 kg hinter der Konkurrenz lag. Zwar konnte er im Stoßen mit 132 kg das beste Tagesergebnis seiner Klasse erzielen, jedoch reichte dies nur für Platz vier im Zweikampf.

Unser Neuzugang Stefan, trotz deutschen Namens gebürtiger Amerikaner, der bei der Air Force in Ramstein arbeitet, machte einen hervorragenden Wettkampf. Mit sechs gültigen Versuchen konnte er neue Bestleistungen in allen drei Disziplinen erzielen und gewann auf Anhieb den Meistertitel. Insgesamt machte er eine Vorstellung, die Vorfreude auf die anstehende Landesliga-Runde weckt. Den Abschluss machte Tamara Dengler in der Master-Kategorie. In ihrem ersten Wettkampf standen sechs gültige Versuche auf dem Papier, über den Rekorden aus dem Training.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Athleten für die gezeigten Leistungen, an den Jugendtrainer Martin für die hervorragende Arbeit sowie für das sportliche Auftreten bei den Meisterschaften.



MAX BAUER

* 18. August 1936
† 26. September 2025

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Sportfreund und unermüdlichen Unterstützer Max Bauer.

Seit 1961 war er treues Mitglied unserer Gewichtheber-Abteilung und hat sich in dieser Zeit sehr für den Sport und die Gemeinschaft eingesetzt.

Max Bauer brachte sich in verschiedenen Funktionen der Abteilung mit großem Engagement und Herzblut ein und leistete einen sehr großen Beitrag zum Fortbestehen des Gewichthebens in Kaiserslautern und insbesondere in unserer TSG 1861 Kaiserslautern.

Besonders hervorzuheben ist sein unermüdlicher Einsatz in der Jugend- und Nachwuchsarbeit. Seine zuverlässige ständige Präsenz, seine Hilfsbereitschaft, sein Interesse an Menschen und seine Bereitschaft, jedem zuzuhören, haben unsere Abteilung bereichert und geprägt.

Seine Unterstützung und sein Einsatz werden uns sehr fehlen. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Im Namen aller Mitglieder,
der Vorstand der Abteilung Gewichtheben
TSG 1861 Kaiserslautern

KURT DEIN

* 28. Dezember 1934
† 09. Oktober 2025

Nach langer schwerer Krankheit starb wahrscheinlich eines unserer ältesten Mitglieder und insbesondere unser ältester aktiver Turner.

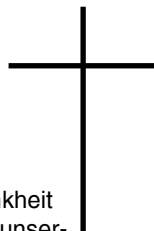
Kurt Dein sah man im Buchenloch nur sehr selten, was aber auch auf seine Krankheit zurückzuführen ist.

In früheren Jahren besuchte er des öfteren den Freitags-Stammtisch der Turner, der leider mangels Masse nicht mehr durchgeführt wird. Das heißt, es gibt keine „alten“ Turner mehr.

Kurt trat am 1. August 1949 unserer Gemeinschaft bei und schloss sich der Turn-Abteilung an. Als aktives Mitglied vervollständigte Kurt Dein seine Turnriege und war fester Bestandteil in der Abteilung.

Gerne besuchte er auch im hohen Alter noch die „Weihnachtsfeiern“ der TSG im Buchenloch.

Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.





**FORSCHUNGS- UND INFORMATIONS-GESELLSCHAFT FÜR FACH-
UND RECHTSFRAGEN DER RAUM- UND UMWELTPLANUNG MBH**

Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern

Tel: +49 631 36245-0
Fax: +49 631 36245-99
firu-kl1@firu-mbh.de

www.firu-mbh.de

Chausseestraße 29
10115 Berlin

Tel: +49 30 288775-0
Fax: +49 30 288775-29
firu-berlin@firu-mbh.de

Schloßstraße 25
56068 Koblenz

Tel: +49 261 914798-0
Fax: +49 261 914798-19
firu-ko@firu-mbh.de

Firmenprofil

Seit über 20 Jahren handelt und berät FIRU mbH hinsichtlich der komplexen ökonomischen und ökologischen Zusammenhänge des Städtebaus und der Immobilienentwicklung als querschnittsorientiertes Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen.

Grundlage des Handelns sind dabei Nachhaltigkeit, Qualität, Flexibilität und Individualität auf Basis einer interdisziplinären Arbeitsweise.

Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie innovative, umsetzungsorientierte Lösungskompetenz charakterisieren das Unternehmen FIRU mbH und seine Mitarbeiter.

FIRU mbH – Ihr Partner für...

FIRU mbH bietet seinen Geschäftspartnern, Auftraggebern und Kunden ein komplettes und anspruchsvolles Dienstleistungs- und Beratungsprogramm in den themenspezifischen Bereichen:

**Bauleitplanung • EU-Projekte • Forschung
Immissionsschutz • Immobilienwirtschaft • Konversion
Prozesssteuerung • Regionalentwicklung
Stadtentwicklungsfonds • Stadtumbau
Studien • Urban Public Relations**



Der Läufer, der Wetterkapriolen anzieht . . .

Michael Wiebelt, ehemaliger Fußballer der TSG Kaiserslautern, hat beim Frankfurt-Marathon wieder mal etwas erlebt, das ihn zu verfolgen scheint. Dabei wollte er doch einfach Marathon laufen in einer guten Zeit.

Michael Wiebelt scheint Wetterkapriolen anzuziehen. Er lief schon bei brütender Hitze, erlebte wie Läufer im Ziel umkippen, und als er kürzlich beim Frankfurt-Marathon auf die Strecke ging, kämpfte er gegen Windböen von bis zu 70 Stundenkilometern. Trotzdem schaffte er eine Zeit, mit der er gerade deswegen nie gerechnet hätte.

Der ehemalige Fußballer liebt das Laufen. „Ich arbeite viel, und da ist es der perfekte Ausgleich. Ich kann zu jeder Tages- und Nachtzeit einfach loslaufen, egal wo und wann“, schwärmt er von seinem Hobby. Klar, dass für ihn auch die Schuhe bei Auslandsreisen mit ins Gepäck gehören.

Dass er dann mal spontan einen Wettbewerb mitnimmt, kann schon mal vorkommen. So wie Anfang dieses Jahres, als er in Dubai am Start war.

Lieber Michael, wir wünschen Dir weiterhin viel Freude und Ausdauer für Deinen hervorragenden Sport und dass Du die Farben Deines Vereins in Würde vertreten kannst.

Die Tischtennis-Abteilung

wurde für ihr Projekt „Junge Wilde an die Platte“ prämiert. „Jugendförderung und Leistungssteigerung“, umschreibt Abteilungsleiter Helmut Schneider schlaglichtartig die Strategie der TSG, die einen neuerlichen Versuch unternehmen will, in die 2. Liga aufzusteigen. Mit den Honorartrainern Xi Wang und Torben Wosik soll der Tischtennis-Standort Kaiserslautern gestärkt werden. „Der Traum von einer eigenen Tischtennishalle lebt“, sagte Schneider. Kurzfristig freue er sich auf die laufende Saison mit Neuzugang Luis Kraus, einem U19-Nationalspieler, sowie der weiteren Entwicklung des 14-jährigen Ausnahmetalents Faraz Shakiba. Hoffen wir, dass es in der laufenden Runde weiterhin so gut läuft und alle Wünsche in Erfüllung gehen.

Nicht vergessen . . .

die Jahres-Abschlussfeier der Hockeyer findet am Freitag, 12. Dezember 2025 ab 19.00 Uhr im Clubhaus Buchenloch statt. Auch auf diesem Wege ergeht die Einladung.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 11.30 Uhr

—> OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK <—

—> O T I H UCK OPTI H UC <—

—> PTI AU K P H <—

—> T OP <—

TOP

OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-107H

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.84266590 – Clubhaus

Postanschrift:

Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE38 5405 0220 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Frank Dupre
2.Vorsitzender: Peter Halbritter
Schatzmeister: René Cloupeau
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Bijan Kalhorifar
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!



F.K. HORN

JOB-OFFENSIVE

Wir bilden zur langfristigen Verstärkung
unseres **TEAMS** folgende Berufe aus:

| **Maurer/in**

| **Straßenbauer/in**

| **Kaufmann/frau für Büromanagement**



WIR BAUEN AUF EUCH!

... weitere Informationen unter:

www.f-k-horn.de

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Januar Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Persau Martina		01.01.1969	Baum Hedi	89 Jahre	17.01.1937
Serin Ferudun Kamil		01.01.1965	Allmendinger Joachim	70 Jahre	20.01.1956
Stachon Axel		01.01.1968	Ruf Wolfgang		20.01.1953
Enders Christine	94 Jahre	02.01.1932	Leguttky Tanja	55 Jahre	21.01.1971
Kafitz Christa	82 Jahre	02.01.1944	Stäudel Frank		21.01.1967
Kempff Werna		02.01.1953	Henze Claudia	55 Jahre	22.01.1971
Lenhart Christa		02.01.1953	Staudt Michael		22.01.1963
Wöller Larissa		02.01.1963	Kunz Paul		23.01.1970
Clessienne Charlotte		03.01.1970	Rüdiger Ruth	80 Jahre	24.01.1946
Käfer Sonja		06.01.1960	Junk Nicole		25.01.1967
Lenk Peter		06.01.1947	Reichart Christel	89 Jahre	25.01.1937
Schneider Volker		06.01.1959	Engel Iris		26.01.1967
Niebergall Martina	60 Jahre	08.01.1966	Bingeser Thomas		27.01.1972
Hausser Karl-Heinz		09.01.1950	Gerschwitz Carmen		27.01.1950
Müller Dieter		10.01.1948	Schwindt Andrea		27.01.1967
Ersek Laszlo	83 Jahre	11.01.1943	Stöbener Sascha		27.01.1975
Jörg Bodo		11.01.1967	Ullrich Traudel	87 Jahre	27.01.1939
Leppla Klaus		12.01.1952	Falke Miriam		28.01.1968
Mang Markus		12.01.1968	Pirrung Kerstin		28.01.1967
Muders Marcus		12.01.1965	Daniel Stefan	55 Jahre	29.01.1971
Jahn Lore		13.01.1949	Schmidt Andreas		29.01.1967
Mallmann Hans-Jochen		13.01.1959	Gödtel Jutta		30.01.1957
Stabla Eugen		13.01.1962	Ritter Heinrich	86 Jahre	30.01.1940
Kohlmeyer Sascha		14.01.1972	Zapala Marian		30.01.1952
Serin Hatice		14.01.1973			



TSG Gastro Unterschiedlich

Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen:

24. Dezember 2025:	geschlossen
25. Dezember 2025:	von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet
26. Dezember 2025:	von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Februar Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Hübner Markus	50 Jahre	01.02.1976	Kämmer Werner	13.02.1947
Schmitt Franz-Werner		01.02.1950	Breier Michael	14.02.1960
Lutz Steffen		02.02.1962	Koch Paul	14.02.1950
Neumayer-Hübner Daniela		02.02.1972	Stilgenbauer Hans	82 Jahre 15.02.1944
Flierl Renate	88 Jahre	03.02.1938	König Petra	16.02.1963
Ritter Manfred	70 Jahre	03.02.1956	Gerhardt Ute	17.02.1963
Däuwel Markus		04.02.1968	Natour Kerstin	60 Jahre 17.02.1966
Herzhauser-Pfaffmann Irmgard	75 Jahre	04.02.1951	Dr. Karg Gerhard	18.02.1960
Schmidt Ingrid	86 Jahre	05.02.1940	Zimmermann Gisela	84 Jahre 19.02.1942
Schönborn Rosa Maria		05.02.1953	Henke Roland	90 Jahre 20.02.1936
Gloe Luise	87 Jahre	06.02.1939	Köhler Lothar	55 Jahre 20.02.1971
Hotop Birgit	86 Jahre	06.02.1940	Zimmermann Stefanie	55 Jahre 20.02.1971
Busch Andreas	60 Jahre	07.02.1966	Beisiegel Luise	23.02.1948
Cziesla Erich	75 Jahre	07.02.1951	Boll Horst Jun.	23.02.1972
Schwetschke Susanne Eva		07.02.1952	Gabelmann Horst	87 Jahre 23.02.1939
Heusermann Arne		08.02.1952	Herbach Stephan	23.02.1964
Manteufel Ute	65 Jahre	09.02.1961	Ellermann Susanne	25.02.1959
Welle Peter	84 Jahre	09.02.1942	Krummenacker Harald	25.02.1953
Fath Andreas		10.02.1969	Martens Wolfgang	65 Jahre 25.02.1961
Fröhle Manfred	82 Jahre	10.02.1944	Blauth Linda	26.02.1968
Kiefl Friedrich		10.02.1952	Rombach Christiane	26.02.1954
Wagner Ortrun	86 Jahre	10.02.1940	Heil Stefan	27.02.1968
Kellner Ute		12.02.1968	Brosig Carola	65 Jahre 28.02.1961
Adam Anita		13.02.1957		



TSG Gastro Unterschiedlich

Biergarten, Bürgerliche Küche,

wechselnder Mittagstisch, Live-Musik



Mehr Spaß

mit deinen SWKcard-Vorteilen



SWKcard.de

Jetzt mit noch Mehr Partnern



Baufinanzierungen gibt es wie Sand am Meer.

Wir sieben aus über 200 Banken die beste Baufinanzierung für Sie heraus.

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihren Immobilien-Wunsch. Melden Sie sich bei unserem Baufinanzierungsteam telefonisch unter **0631 3636-6444** oder per Mail an **kredite@sparkasse-kl.de**



Weitere Informationen finden Sie unter sparkasse-kl.de/baufinanzierung

Wer vergleichen lässt, findet besser!



**Sparkasse
Kaiserslautern**